

St.-Elisabeth-Bote

Kapellenbrief aus dem Schwesternhaus "St. Elisabeth" in Auw a. d. Kyll

11. Jg. Nr. 37/2017 NEUNUNDZWANZIGSTER SONNTAG IM JK 22.10.2017

GOTTESDIENSTE UND TERMINE

- Sonntag 22.10. NEUNUNDZWANZIGSTER SONNTAG IM JAHRESKREIS
09.00 Uhr Sonntagsmesse in der Schwesternkapelle von Auw an der Kyll
mit Kollekte für die Weltmission für die Lebenden und Verstorbenen der
Familie Ternes und Sohn Josef
10.30 Uhr Hochamt in Speicher mit Missio-Kollekte
18.00 Uhr Abendmesse in der Abtei Himmerod
- Montag 23.10. Vom Wochentag - Hl. Johannes von Capestrano
07.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw an der Kyll für
Familie Kaltes-Schmitt nach Meinung
- Dienstag 24.10. Vom Wochentag - Hl. Antonius Maria Claret, Bischof (Kuba)
07.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw an der Kyll
- Mittwoch 25.10. Vom Wochentag
In der Schwesternkapelle keine hl. Messe
- Donnerstag 26.10. Vom Wochentag
07.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw an der Kyll für
Familie Kales-Schmitt nach Meinung
- Freitag 27.10. Vom Wochentag
17.30 Uhr Rosenkranz in der Schwesternkapelle
18.00 Uhr Abendmesse in der Schwesternkapelle von Auw an der Kyll
- Samstag 28.10. Hl. Simon und Judas Thaddäus, Apostel
In der Schwesternkapelle keine hl. Messe
- Sonntag 29.10. DREISSIGSTER SONNTAG IM JAHRESKREIS
Sonntag vor Allerheiligen/Allerseelen
10.30 Uhr Sonntagsmesse in der Filialkirche von Hosten - Anschließend
Gefallenenehrung und Gräbersegnung in Hosten
10.30 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche von Speicher
18.00 Uhr Abendmesse in der Abtei Himmerod

*ALLERHEILIGEN. Droben in des Himmels Höhen, in der Selgen Lichtes Glanz,
wo die Engel betend stehen, schmücket euch der Palmenkranz.
Auserwählte, eure Leiden – krönen jetzt des Himmels Freuden.
Und an eures Gottes Thron – erntet ihr der Tugend Lohn!*
(Gotteslob Trier 2013, Nr. 881).

Impressum. Der "St.-Elisabeth-Bote" erscheint wöchentlich und ist unentgeltlich. Verantwortlich für
den Inhalt: Msgr. Prof. Dr. Andreas Heinz, Maximinerweg 46, 54664 Auw an der Kyll; Tel. (06562)
8155; E-Mail heinza@uni-trier.de

MISSIO. Am Sonntag, den 22. Oktober, haben wir den Sonntag der Weltmission. In diesem Jahr steht ein afrikanisches Land im Mittelpunkt. Es heißt Burkina Faso und liegt im Zentrum des Kontinents. Ein Priester von dort, P. Symphorien, hat mehrere Jahre während des Sommers bei uns ausgeholfen, zum Beispiel in Kyllburg. In der Schwesternkapelle von Auw haben wir die hl. Messe zusammen gefeiert. Kürzlich hat er in Paris seine Doktorarbeit fertiggestellt. Bald wird er wieder in der Kirche seine Heimat arbeiten. Dort wächst die Kirche und es gibt keine Probleme mit dem Priester- und Ordensnachwuchs. Eine materiell arme Kirche, aber eine Kirche mit Zukunft, die unsere Unterstützung bei der Missio-Kollekte verdient.

MERCI. Auch an dieser Stelle möchte ich allen sehr herzlich danken, die mir zur Ernennung zum Ehrendomherrn der Kathedrale von Luxemburg gratuliert haben. Die Ernennungsurkunde trägt das Datum vom 29. September 2017. Im Rahmen eines Pontifikalamtes hat Erzbischof Jean-Claude Hollerich mir am 10. Oktober in der Kathedrale die Mozetta der Mitglieder des Luxemburger Domkapitels überreicht. In der gleichen Feier wurde Prof. Dr. Jean Ehret, einer meiner ehemaligen Schüler in Trier und jetzt Direktor des Zentrums Johannes XXIII. in Luxemburg, in das Kathedralkapitel aufgenommen. Der 10. Oktober wird in der Kathedrale von Luxemburg alljährlich begangen als Gedenktag der Erwählung der „Trösterin der Betrüben“ zur Patronin der Stadt Luxemburg am 10. Oktober 1666. Das Erwählungsversprechen wurde auch in diesem Jahr von Bischof und Volk in luxemburgischer Sprache erneuert. Der 10. Oktober ist auch der Tag meiner Priesterweihe in Rom 1968.

GEBURTSTAGSVERSE. Auf einem Geburtstagsgruß stand der folgende Spruch:

Genieße, was dir Gott beschieden,
entbehre gern, was du nicht hast.
Ein jeder Stand hat seinen Frieden,
ein jeder Stand hat seine Last.

(Christian Fürchtegott Gellert; mitgeteilt von Frau Klara Nosbüsch aus Hüttingen/Kyll).

GRABINSCHRIFT. Neben dem Eingang der Pfarrkirche von Auw an der Kyll steht der Grabstein von Pastor Anton Clemens, der aus dem Filialort Hosten stammte und am 28. November 1855 in Auw verstorben ist. Die schon sehr verwitterte lateinische Inschrift im unteren Teil des Grabkreuzes lautet:

O PIE VIATOR, NE ABHORREAS OSSA MEA.
ETIAM TU FUI IN VITA, ETIAM EGO ERIS POST MORTEM.
O FROMMER PILGER, ERSCHRICK NICHT VOR MEINEM GEBEIN.

AUCH ICH WAR IM LEBEN WIE DU;
NACH DEM TOD WIRST DU WIE ICH SEIN.